

EDELMETALL BULLETIN

Nr. 25
08. August 2022



- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

IM FOKUS

Lockdowns in China drücken industriellen Silberverbrauch

Der durchschnittliche Silberverbrauch in Smartphones legt zu. Die Zahl silberhaltiger elektronischer Bauteile wächst. Silber wird für elektronische Verbindungen in Geräten verwendet, da seine hohe Leitfähigkeit besser ist als die von anderen Metallen und es als elektromagnetische Abschirmung verwendet wird. Prognosen gingen ursprünglich davon aus, dass die industrielle Silbernachfrage (ohne Photovoltaik) gegenüber dem Vorjahr um 4,6 % auf ein Rekordhoch von ca. 12.750 t steigen wird (Quelle: The Silver Institute); im Pandemiejahr 2020 lag der Verbrauch bei nur 11.260 t

Allerdings waren die weltweiten Smartphone-Auslieferungen im zweiten Quartal 22 das vierte Quartal in Folge rückläufig. Die Auslieferungen fielen im zweiten Quartal 22 gegenüber dem gleichen Zeitraum im Vorjahr um 9 % auf 286 Millionen Einheiten, 3,5 % weniger als in ursprünglichen Prognosen noch angenommen wurde (Quelle: IDC). Zunehmende Anzeichen einer Rezession in den USA und eine Rekordinflation in Europa belasten die Ausgaben von Verbrauchern für neue Mobiltelefone und andere Technologien.

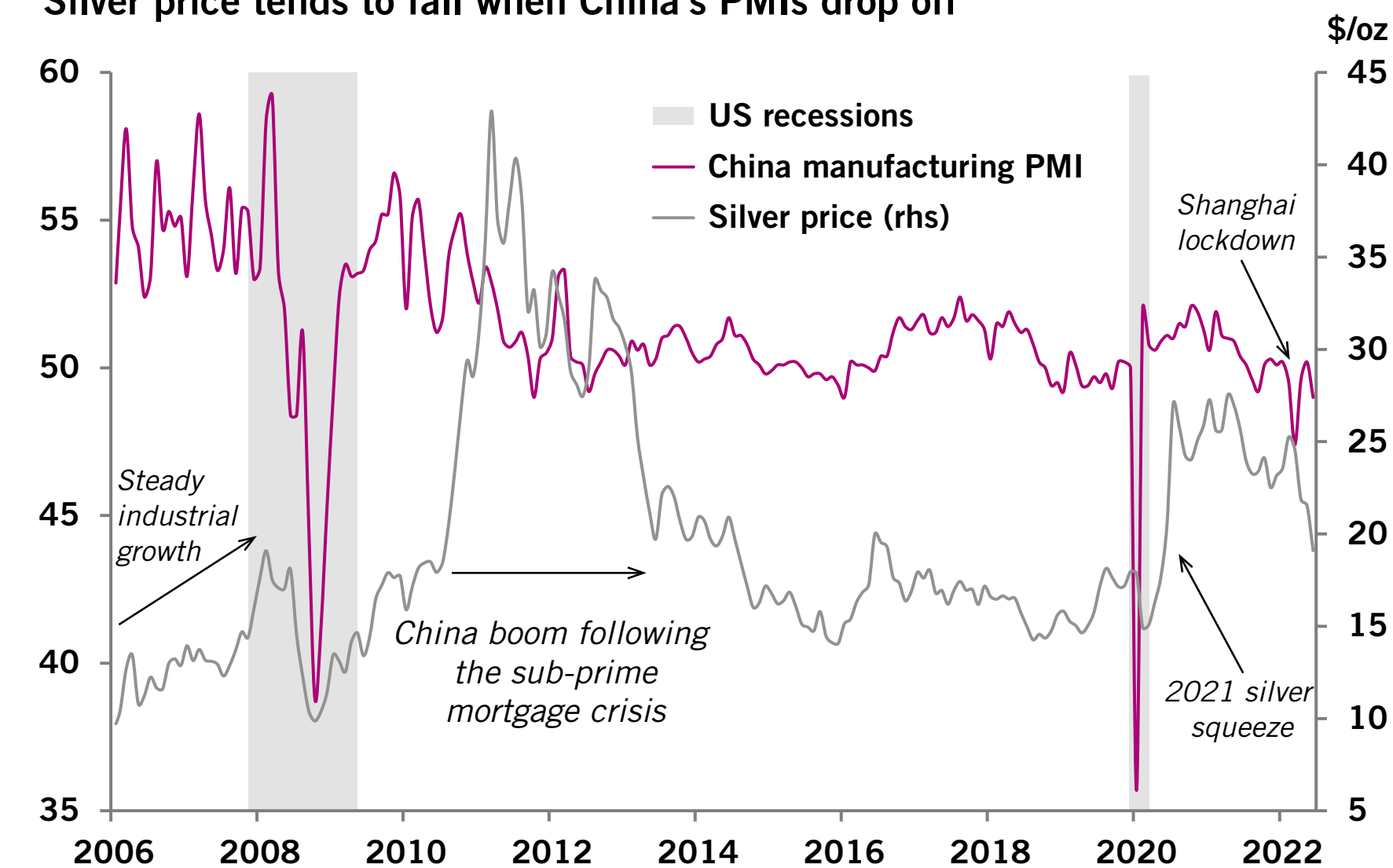
Im Vergleich zum weltweiten Durchschnitt verzeichnete China einen deutlichen Rückgang von 15 % auf 67,2 Millionen Mobiltelefone gegenüber 78,7 Millionen im zweiten Quartal 21, was somit dem schlechtesten Quartal seit der ersten Covid-Welle entspricht. Die Lockdowns im zweiten Quartal wirkten sich stark auf die Verbraucherausgaben aus, der Index für das Verbrauchervertrauen fiel in diesem Zeitraum auf ein Allzeittief von 86,7. Die chinesische Regierung hat angedeutet, dass sie auf absehbare Zeit an der Zero-Covid-Politik festhalten wird, ungeachtet möglicher wirtschaftlicher Auswirkungen.

China ist nicht nur der größte Markt für Unterhaltungselektronik, sondern auch der größte industrielle Nutzer von Silber. Knapp 25 % der weltweiten industriellen Silbernachfrage fallen auf China, wovon 75 % (ca. 2.800 t) im Elektro- und Elektroniksektor verwendet werden. Der Einkaufsmanagerindex (PMI) für das verarbeitende Gewerbe lag im Juli für China bei 49, was auf eine Verlangsamung der Industrieproduktion hinweist, obwohl keine größeren

Lockdowns angeordnet waren und damit auf weitere Rückgänge hindeuten könnte.

Eine schwächelnde Weltwirtschaft wirkt sich auf die industrielle Silbernachfrage aus und könnte den Silberpreis deutlich unter 20 \$/oz drücken. Wahrscheinliche Rückgänge des Wirtschaftswachstums in den USA und Europa in den nächsten zwölf Monaten sowie die zu erwartenden weiteren Lockdowns in China könnten die Smartphonennachfrage und -produktion im zweiten Halbjahr 2022 weiter einschränken. Eine Rezession in den USA, gepaart mit den Auswirkungen des Lockdowns in China, dürfte in den jüngsten Silberpreisrückgängen bereits eingepreist sein. Allerdings besteht eine größere Unsicherheit über die Fähigkeit der chinesischen Industrie, sich aufgrund zusätzlicher Lockdowns sowie der geopolitischen Spannungen mit Taiwan zu erholen.

Silver price tends to fall when China's PMIs drop off



Source: SFA (Oxford), China Federation of Logistics and Purchasing, Bloomberg. Note: A PMI of >50 indicates expansion and <50 indicates a contraction.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.774	0,44%	1.795	04.08.2022	1.754	03.08.2022
€/oz	1.744	0,76%	1.757	04.08.2022	1.718	01.08.2022

Der Goldpreis stieg letzte Woche auf 1.774 \$/oz, zusätzlich gestützt vom US-Dollar, der unter seinen Allzeithochs blieb. Der Goldpreis reagierte letzte Woche ebenfalls auf die Anpassung der EU-Sanktionen gegen Russland, die die schweizer Regierung angekündigt hatte, darunter ein Verbot des Kaufs, Imports und Transports von Goldprodukten. Dies wird jedoch wahrscheinlich kaum Auswirkungen auf das Goldangebot haben, da viele schweizer Raffinerien russisches Gold vor dieser Ankündigung bereits selbst sanktioniert hatten.

Die Goldkäufe der Zentralbanken legten im Juni zu, gleichzeitig stoppten die Verkäufe. Die Goldkäufe der Zentralbanken stiegen im Juni gegenüber dem Vormonat um 78 % auf 59 Tonnen. Der Nettozufluss der Bestände im zweiten Quartal erreichte damit 180 Tonnen – 14 % weniger als im zweiten Quartal 21. Das Kaufvolumen lag im zweiten Quartal 22 mehr als doppelt so hoch wie im Quartal zuvor. Zu einem großen Teil war dies auf einen einmaligen Kauf von 34 Tonnen aus dem Irak im Juni zurückzuführen. Die Reserven des Landes erhöhten sich hierdurch um 35 %, gleichzeitig war dies der erste monatliche Goldkauf von mehr als 10 Tonnen durch den Irak seit April 2014 (Quelle: World Gold Council). Das stärkere zweite Quartal bringt die weltweiten Käufe wieder auf Kurs, das hohe Niveau des letzten Jahres von mehr als 400 Tonnen wieder zu erreichen – mehr als zu Jahresbeginn noch erwartet wurde. Die Rolle von Gold als Wertaufbewahrungsmittel dürfte der Grund für eine Zunahme der Käufe

sein, da Zentralbanken versuchen ihre Reserven vor der steigenden Inflation zu schützen.

Schnäppchenjäger sorgten im Juli für größere Umsätze bei den Münzprägeanstalten. Die US Mint meldete Verkäufe von 64.500 Unzen (ca. 2 t) American Gold Eagle-Münzen im Juli, eine deutliche Erholung vom Jahrestief, das im Juni bei 52.000 Unzen lag. Obwohl die verkaufte Goldmenge um 24 % gestiegen ist, hat sich die Zahl der verkauften Münzen halbiert. Dies war auf einen größeren Anteil an 1-oz-Münzen im Vergleich zu 1/10-oz-Münzen zurückzuführen. Mit 1.738 \$/oz lag der durchschnittliche Goldpreis im Juli fast 100 \$ unter dem Juni-Durchschnitt von 1.835 \$/oz. Die niedrigeren Preise im Juli könnten Anleger auf der Suche nach Schnäppchen und diejenigen, die in kleinerem Umfang investieren möchten, dazu veranlassen, größere Einheiten zu kaufen. Die Royal Mint (UK) verzeichnete ebenfalls eine starke Nachfrage, die Verkäufe von Goldprodukten legten im zweiten Quartal 22 gegenüber dem Vorquartal um 8 % zu.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 **SILBER**
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	19,86	-1,96%	20,51	02.08.2022	19,55	05.08.2022
€/oz	19,53	-1,64%	20,09	02.08.2022	19,25	05.08.2022

Die mexikanischen Silberminenbetreiber werden von einem Trio aus Inflation, angespanntem Arbeitsmarkt und schwächerem Silberpreis in die Zange genommen. Die Rentabilität von Silberminen ist im letzten Quartal in den meisten Regionen durch wirtschaftlichen Druck gesunken. Die Produktion blieb für Fresnillo im ersten Halbjahr mit 858 t (+0,4 % gegenüber 1. HJ 21) im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert, während die Gewinne um 54,3 % zurückgingen, obwohl das Unternehmen am unteren Ende der Kostenkurve produziert. Fresnillo geht davon aus seine Produktionsprognose bis zum Jahresende in Höhe von 1.571 – 1.757 t Silber einhalten zu können. Gleichzeitig hält man an der Prognose fest, dass sich die Produktion der Gesamtgruppe 2023 um ca. 310 t Silber erhöhen wird, da die Juanicipio-Mine dieses Jahr noch in Betrieb gehen wird. Im vergangenen Jahr produzierte Fresnillo 1.652 t, was es zum größten Silberminenunternehmen macht. Etwa

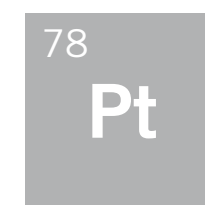
6 % der weltweiten Silberproduktion werden in den mexikanischen Minen gefördert.

Als sich der US-Dollar Mitte der Woche abschwächte und geringere Silberbestände berichtet wurden, **konnte der Silberpreis zunächst zulegen**, schloss aber am Freitag mit einem Minus von fast 2 %. Die Silberbestände in den Londoner Tresoren gingen im Juni und Juli weiter zurück und fielen zum ersten Mal seit November 2016 unter 1 Milliarde Unzen (31.103 t), ein Rückgang von 15 % seit dem vergangenen Juni. Weniger verfügbares Metall könnte zu den Kursgewinnen von Silber letzte Woche beigetragen haben. Da sich die industrielle Silbernachfrage abschwächen dürfte, könnten die Lagerbestände wieder zunehmen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 **PLATIN**
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Platin



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	937	3,90%	946	05.08.2022	891	03.08.2022
€/oz	921	2,20%	924	05.08.2022	875	03.08.2022

Simbabwe versucht höhere Steuereinnahmen auf die PGM-Produktion zu erzielen. Anfang dieses Jahres stimmte die Bergbaukammer von Simbabwe zu, eine Steuer von 5 % auf Platinmetalle aufzuschieben. Allerdings hat die Regierung nun vorgeschlagen, ab Januar nächsten Jahres eine Lizenzgebühr (Royalty) von 5 % auf die PGM-Produktion anzuwenden. Der neue Gebührensatz bringt Simbabwe in Einklang mit Südafrika, das eine Lizenzgebühr von 5 % für raffinierte PGMs (und 7 % für unraffinierte PGMs) erhebt. Simbawwes Platinproduktion wird 2022 voraussichtlich 525.000 Unzen (16,3 t) erreichen, was etwa 10 % der weltweiten Produktion entspricht. Im Vergleich dazu werden in diesem Jahr in Südafrika ca. 4,5 Mio. Unzen (140 t) produziert werden. PGM-Minen in Simbabwe sind im Durchschnitt kostengünstiger als in Südafrika, da die Minen flacher sind und stärker mit mechanischen Verfahren abgebaut wird. Der neue Royaltysatz sollte sich nicht auf die Platinproduktion oder die Rentabilität der Minen auswirken.

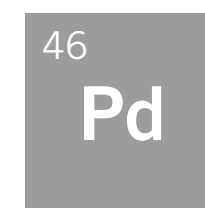
Royal Bafokeng konnte die Platinproduktion in den Kernbetrieben steigern, die Styldrift-Mine schneidet jedoch im ersten Halbjahr 22 schlechter ab. Die Platinproduktion stieg in diesem Zeitraum in allen Betrieben um 4,3 % auf 145.000 Unzen, ging jedoch leicht um 1,1 % auf 64.000 Unzen in der Styldrift-Mine zurück. Das Hochfahren der Styldrift-Mine soll in diesem Jahr abgeschlossen werden, um später in der finalen und stabilen Ausbauphase 320.000 Unzen (10 t) 4E* Metalle im Jahr zu produzieren. Die Mine hat eine erwartete Lebensdauer von über 40 Jahren. Die aktuelle Produktion liegt weit darunter, im ersten Halbjahr 2022 wurden nur 99.000 Unzen (3,1 t) 4E Metalle produziert. Die Produktion aus den Betrieben von Royal Bafokeng dürfte den Gesamtplatinmarkt nur wenig beeinflussen, die Metallproduktion ist im Vergleich zu den größeren Betrieben im Bushveld gering. Im Jahr 2021 produzierten die Minen 301.000 Unzen (9,4 t) Platin, was etwa 7 % des südafrikanischen Primärangebots entspricht.

*4E = Platin, Palladium, Rhodium und Gold

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM**
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	2.129	-0,10%	2.224	01.08.2022	1.993	03.08.2022
€/oz	2.094	0,22%	2.161	01.08.2022	1.967	03.08.2022

Die Verlängerung der NEV-Steueranreize in China dürfte dem Electric-Vehicle-Markt (EV) weiter Schub verleihen. Peking hat beschlossen, die Steuerbefreiung von rund 10 % des Kaufpreises für New Energy Vehicles (NEVs) zum Jahresende nicht wie ursprünglich geplant einzustellen. Dies wird wahrscheinlich mehr Verbraucher überzeugen, von einem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor (ICE) auf ein batterieelektrisches Fahrzeug umzusteigen. Um eine Erholung der Verkäufe nach den Covid-Lockdowns zu unterstützen, führte die Regierung im Juni außerdem Steueranreize für Verbrennungsmotoren (ICE) ein. Das Umsatzwachstum von 135 % für NEVs übertraf allerdings deutlich das Wachstum

der Verkäufe von ICE-Modellen, die im Jahresvergleich um 27 % zulegten (Quelle: LMC Automotive). Chinas Nachfrage nach Palladium für Autokatalysatoren dürfte in diesem Jahr leicht schrumpfen, hauptsächlich aufgrund von Lockdowns im Produktionszentrum Shanghai im zweiten Quartal sowie aufgrund des wachsenden Marktanteils von NEVs. Auf der positiven Seite für die PGM-Nachfrage beinhaltet die Verlängerung der Steuerbefreiung ebenso Brennstoffzellenfahrzeuge, die Platin und Ruthenium im Brennstoffzellenkatalysator enthalten.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$16.250/oz	\$565/oz	\$4.550/oz
Vorwoche	\$15.850/oz	\$580/oz	\$4.650/oz

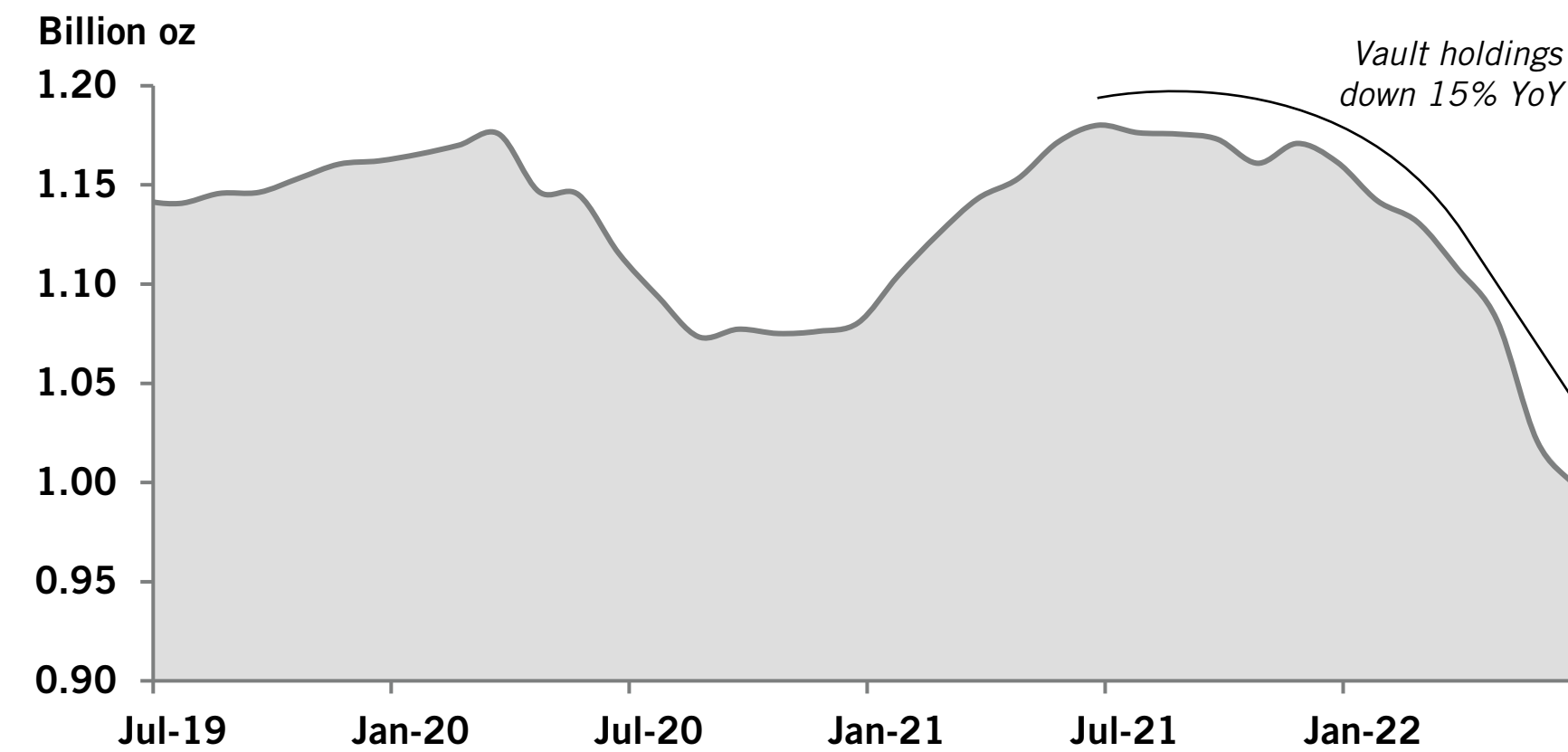
Die Verringerung der Iridiumbeladung in Elektrolyseuren mit Protonenaustauschmembran (PEM) ist zur Einführung von grünem Wasserstoff in Europa unabdingbar. Eine kürzlich von Heraeus durchgeführte Studie hat gezeigt, dass Membran-Elektroden-Einheiten mit einem Anodenkatalysator mit niedrigem Iridiumgehalt die Haltbarkeit während des Betriebs aufrechterhalten können. Aktuelle PEM-Elektrolyseure sind mit Iridiummengen beladen, die nicht nachhaltig zur Verfügung stehen, wenn die Einführung der Produktion von grünem Wasserstoff im Multi-GW-Maßstab in Europa erreicht werden soll. Das Angebot ist gering (ca. 250.000 Unzen/7,8t) und hängt mit der Platin- und Palladiumproduktion in Südafrika zusammen, bei der Iridium als Beiprodukt gewonnen wird. Um die europäischen Ziele für die Wasserstoffproduktion erreichen zu können, müssen die Iridiumbeladungen gegenüber dem heutigen Niveau reduziert werden.

Der Rhodumpreis widersetzte sich diese Woche dem Trend bei der Preisentwicklung der kleinen PGMs und stieg um 2,5 % auf 16.250 \$/oz. Sowohl Ruthenium als auch Iridium setzten ihren Abwärtstrend fort, wobei Ruthenium die Woche auf einem neuen Jahrestief beendete.

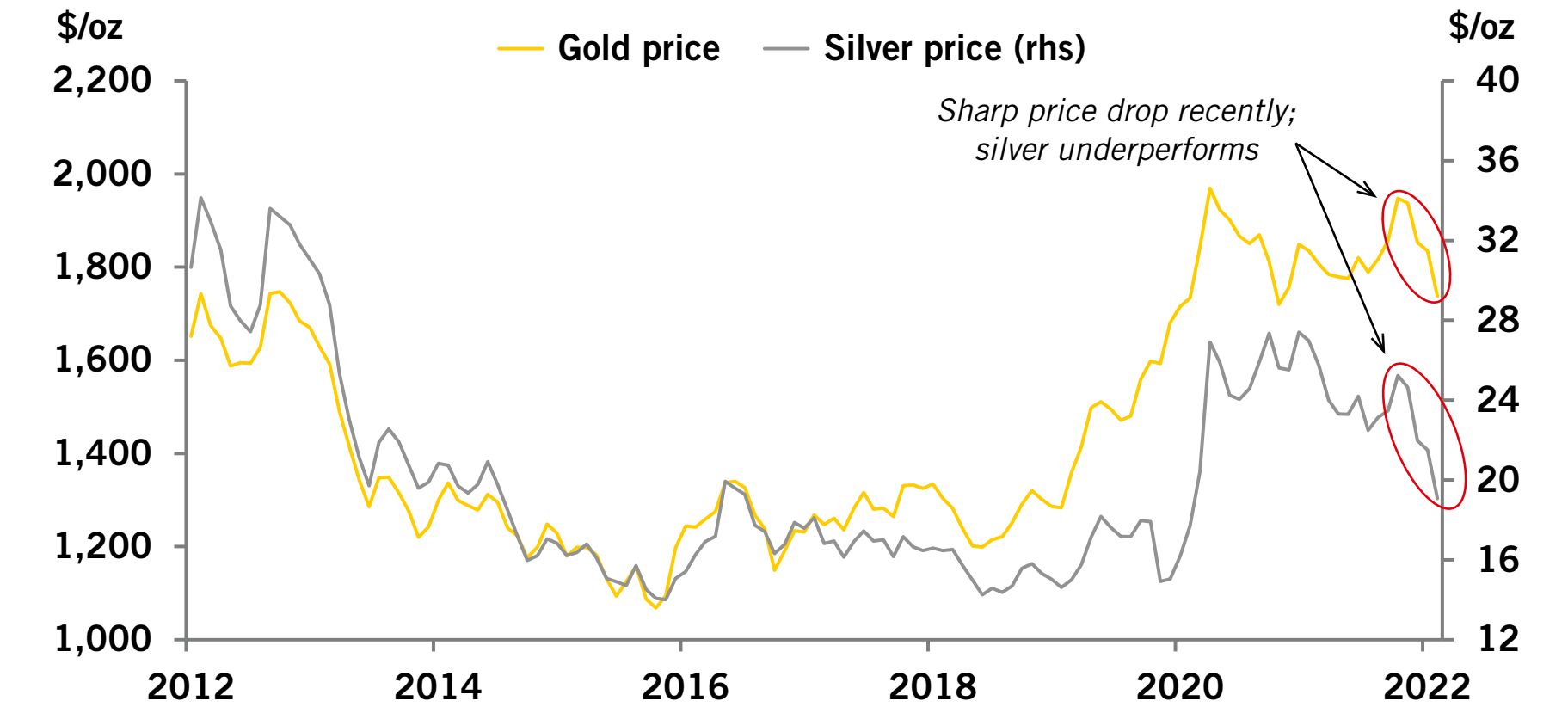
- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 **MARKTINDIKATOREN**
- 08 ÜBER HERAEUS

MARKTINDIKATOREN

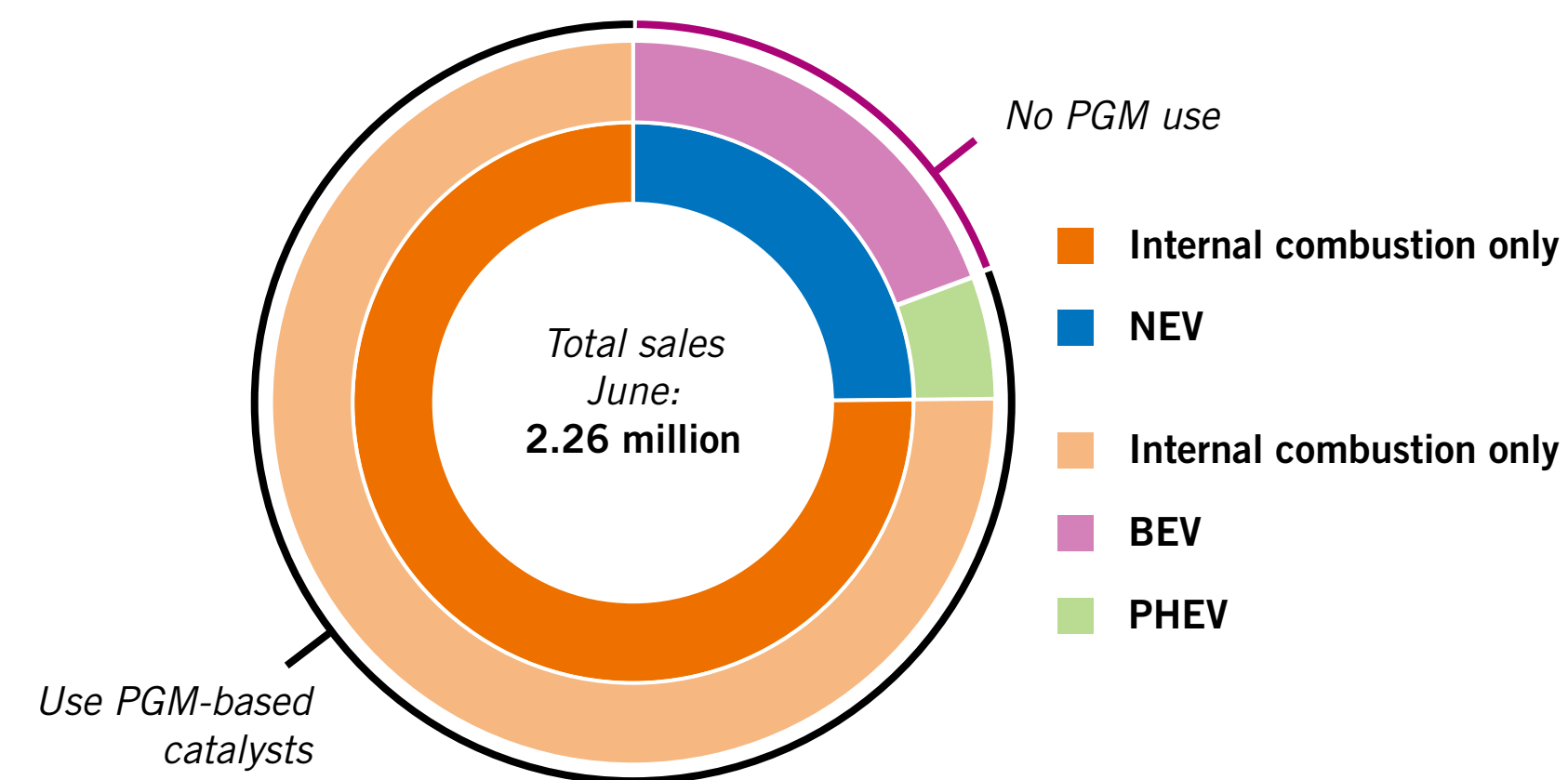
London's silver vaults stocks



Gold price vs. silver price

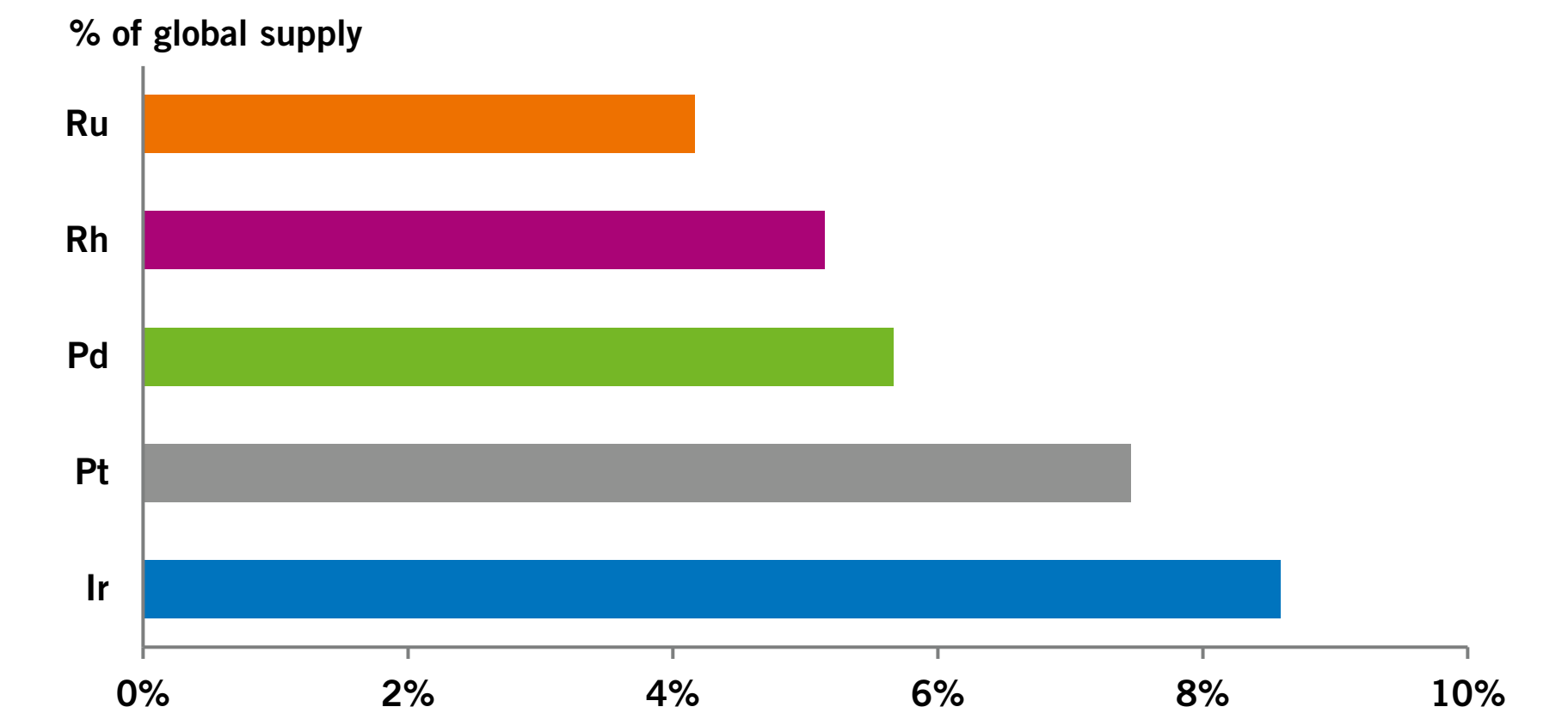


China passenger vehicle sales for June



Source: SFA (Oxford), LMC Automotive, Clean Technica

Zimbabwe 2021 PGM production



Source: SFA (Oxford)

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 **ÜBER HERAEUS**

ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: www.herae.us/trading-market-report.**

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750

edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733

tradinghk@heraeus.com

USA

Telefon: +1 212 752 2180

tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5658

tradingsh@heraeus.com



Der Technologiekonzern Heraeus mit Sitz in Hanau ist ein weltweit führendes Portfoliounternehmen in Familienbesitz. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute eine Vielzahl von Geschäften in den Feldern Umwelt, Elektronik, Gesundheit und industrielle Anwendungen. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals gehört weltweit zu den führenden Anbietern von Edelmetallservices und -produkten. Wir vereinen alle Tätigkeiten, die sich aus der umfassenden Kompetenz von Heraeus im Edelmetallkreislauf ergeben – vom Handel, über Edelmetallprodukte bis hin zum Recycling. Heraeus Precious Metals ist einer der weltgrößten Refiner von Platingruppenmetallen (PGM) und gehört zu den führenden Adressen im industriellen Edelmetallhandel.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom

Telefon: +44 1865 784366

www.sfa-oxford.com

The Oxford Science Park,
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.